

Ergebnisse der Grünlandkartierung

Ausweisung neuer Wohnbauflächen in der Gemarkung Stromberg (hier: Fläche 2 „Auf der Bleth“)

Stadt: Bendorf
Stadtteil: Stromberg
Gemarkung: Stromberg
Flur: 17

Bearbeitung:
Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Erhard Wilhelm

Örtliche Kartierung und Auswertung:
Frau Diplom-Biologin S. Graumann-Schlicht

Stand: Oktober 2022

FASSBENDER WEBER INGENIEURE PartGmbH

Dipl.-Ing. (FH) M. Faßbender

Dipl.-Ing. A. Weber

Brohltalstraße 10
56656 Brohl-Lützing

Tel.: 02633/4562-0
Fax: 02633/4562-77

E-Mail: info@fassbender-weber-ingenieure.de
Internet: www.fassbender-weber-ingenieure.de



Anlass

Die Nachfrage nach Grundstücken zur Wohnbebauung ist in der Stadt Bendorf, insbesondere im Stadtteil Stromberg, sehr hoch.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollte eine Entscheidungsgrundlage für die Erschließung eines Neubaugebiets in der Gemarkung Stromberg erstellt werden. Dabei wurden drei Flächen betrachtet.

Die Grünlandflächen innerhalb der Betrachtungsfläche 2 „Auf der Bleth“ wurden während der Vegetationsperiode 2022 im Hinblick auf eine mögliche Einstufung des Grünlands als Lebensraumtyp „magere Flachland-Mähwiesen“ oder „Magerweide“ bzw. Biotop nach § 15 LNatSchG mittels einer Vegetationsaufnahme nach der Methodik von Braun-Blanquet durch eine fachkundige Person untersucht.

Auf Grundlage der „Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz“ (2020) bzw. der „Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen in Rheinland-Pfalz“ (2020) wurde der etwaige Schutzstatus geprüft.

Als „magere Flachland-Mähwiesen“ im Sinne des §15 LNatSchG werden gemäß der Kartieranleitung alle Grünlandflächen angesprochen, die eindeutig die nachfolgend aufgeführten Mindestkriterien erfüllen:

- Kräuteranteil ohne Störzeiger mindestens 20%
- Störzeigeranteil nicht über 25%
- Vorhandensein von mindestens 4 Arten des Arrhenatherion (lebensraumtypische Pflanzenarten (Arrhenatherion), die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind gemäß Liste in der Kartieranleitung), von denen mindestens 1 Art frequent vorkommen muss, insgesamt ist eine Deckung der Arrhenatherion-Arten von > 1% erforderlich.

„Magerweiden“ werden als gesetzlich geschütztes Biotop lt. §15 LNatSchG RLP kartiert,

- wenn mindestens 1 Magerkeitszeiger auf der kartierten Fläche frequent mit einer Deckung > 1 % vorhanden ist oder wenn mehrere Magerkeitszeiger in der Summe frequent auf der Fläche vorhanden sind und insgesamt ein Deckungsgrad > 1% erreicht wird.

Die Referenzliste der Magerkeitszeiger (Zeigerwert Stickstoffzahl lt. Ellenberg < 3) ist in der Kartieranleitung enthalten.

Beschreibung des Betrachtungsgebiets

Die Betrachtungsfläche „2“ ist rund 1,8 ha groß und befindet sich im Landschaftsraum „Kanne(n)bäcker Hochfläche“. Das Gelände fällt nach Osten in Richtung des Brexbachtalsystems ab.

Im Westen grenzt das Plangebiet an die Bebauung an. Im Süden, Osten und Norden schließen Offenlandflächen beziehungsweise Waldflächen an.

Bei dem Betrachtungsgebiet handelt es sich großteils um Wiesenflächen.

Im Norden des Geländes befindet sich ein Gehölzzug, welcher sich aus Obstbäumen (Apfel, Birne, Walnuss) mit hohem Totholzanteil sowie heimischen Laubgehölzen (Brombeere, Hundsrose, Hasel, Schwarzer Holunder, Sommerlinde) zusammensetzt.

Im Westen des Betrachtungsgebiets, im Übergang zur vorhandenen Bebauung, befinden sich Gärten.

Die heutige potentielle natürliche Vegetation im Gebiet ist überwiegend der Hainsimsen-Buchenwald, welcher talseits (nach Osten) in den Perlgras-Buchenwald übergeht.

Schutzgebiete, schutzwürdige Biotop nach Biotopkataster Rheinland-Pfalz

Schutzgebiete nach Naturschutzrecht werden nicht tangiert. Eine Teilfläche des FFH-Gebiets „Brexbach- und Saynbachtal“ (FFH-5511-302) beginnt etwa 60 m östlich des Betrachtungsgebiets und umfasst dort bewaldete Hangzonen des Brexbachtalsystems.

Es werden auch keine schutzwürdigen Biotop nach Biotopkataster Rheinland-Pfalz tangiert.

Lage der Aufnahmeflächen

Die nachstehende Abbildung verdeutlicht die Lage der Aufnahmeflächen der vegetationssoziologischen Untersuchungen.

Die Artenlisten der Aufnahmeflächen werden in den tabellarischen Aufstellungen unter dem Punkt „Artenlisten“ wiedergegeben.

Abbildung 1: Luftbild mit Abgrenzung der Fläche „2“ mit Lage der Aufnahmeflächen, o.M.¹



¹ Luftbild:: Digitales Informationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)

Ergebnis

Bei dem Grünland im Betrachtungsgebiet handelt es sich um stark nitrifizierte, obergrasreiche Glatthaferwiesen (Arrhenatherion).

Die dominanten Obergräser sind Wiesen-Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Weiches Honiggras (*Holcus lanatus*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*).

Der Anteil an Kräutern liegt in beiden Aufnahmeflächen bei 10 %. Die Gesamt-Artenzahl ist mit 14 bzw. 12 Arten gering.

In den Aufnahmeflächen gibt es nur 3 (+1) lebensraumtypische Arten des FFH-Lebensraumtyps ‚Magere Flachland-Mähwiese‘ (6510).

Fazit: Die Auswertung der Vegetationsaufnahmen führt zu dem Ergebnis, dass **das Grünland innerhalb des Betrachtungsgebiets „2“ nicht dem Biotoppauschalschutz nach § 15 Abs. 1 Satz 3 LNatSchG bzw. § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG unterliegt.**

Innerhalb der Untersuchungsflächen konnten auch keine seltenen oder geschützten Pflanzenarten nachgewiesen werden.

Artenlisten:

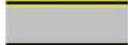
Kl. : Molonio-Arrhenatheretea
 Ordn.: Arrhenatheretalia
 Verb. : Arrhenatherion elatioris
 Ass. : **Arrhenatheretum elatioris**

Aufnahmefläche:	1	2
Tag:	15.5.	15.5.2022
Größe (m²):	25	25
Bedeckung (%):	100	100
Nutzung:	M*	M

A/V	Arrhenatherum elatius	2.3	1.2	Wiesen-Glatthafer
O	Veronica chamaedris	1.2	1.3	Gamander-Ehrenpreis
	Dactylis glomerata	1.2		Wiesen-Knäuelgras
	Anthriscus sylvaticus	1.1		
K	Holcus lanatus	3.3	4.4	Weiches Honiggras
	Alopecurus pratensis	2.3	1.2	Wiesen-Fuchsschwanz
	Poa pratensis	1.2	1.2	Wiesen-Rispengras
	Taraxacum officinale	1.2	1.2	Löwenzahn
	Trifolium pratense	1.2	1.2	Rot-Klee
	Cerastium holosteoides	1.1	1.2	Gew. Hornkraut
	Ranunculus acris	1.1	1.1	Scharfer Hahnenfuß
	Plantago lanceolata	1.1	1.1	Spitz-Wegerich
B	Lolium perenne	1.2	1.2	Engl. Raygras
	Bellis perennis	+		Gänseblümchen
	Rumex crispus		1.1	Krauser Ampfer

(randlich außerdem: Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß))

*(M = Mähwiese, W = Weide, B = Brache)

	Lebensraumtypische Pflanzenarten, die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind
	Störzeiger
	Weitere lebensraumtypische Arten (bei der Erhaltungszustandsbewertung zu berücksichtigen)
	Magerkeitszeiger

Symbol Deckung

r	1 Exemplar
+	bis 5 Exemplare, < 1 %
1	bis 5 %
2	5 – 25 %
3	25 – 50 %
4	50 – 75 %
5	75 – 100 %

Sozialität

1	einzel wachsend
2	kleine Gruppen oder Horste
3	kleine Flecken oder Polster
4	kleine Kolonien, Teppiche
5	große Herden

A	Assoziationscharakterart
V	Verbandscharakterart
O	Ordnungscharakterart
K	Klassencharakterart
B	Begleiter

Aufnahmefläche 1 (Mähwiese):

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	10 %
Charakterarten des LRT 6510:	3 + 1 Arten
FFH-Lebensraumtyp:	nein
Schutz nach § 15 LNatSchG bzw. § 30 BNatSchG:	nein

Aufnahmefläche 2 (Mähwiese):

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	10 %
Charakterarten des LRT 6510:	3 + 1 Arten
FFH-Lebensraumtyp:	nein
Schutz nach § 15 LNatSchG bzw. § 30 BNatSchG:	nein

Fotos:

Foto 1: Untersuchungsfläche 1 – intensiv genutztes Wirtschaftsgrünland



Foto 2: Untersuchungsfläche 2 – dto., das Grünland ist artenarm und reich an Obergräsern.



Foto 3: Der nördliche Untersuchungsbereich mit Gärten (links im Bild), Intensivgrünland und Gehölzzug (rechts im Bild).

Literatur

BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. Grundzüge der Vegetationskunde.

LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Planung vernetzter Biotopsysteme, Kreis Westerwald

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz - Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der FFH- Lebensraumtypen in RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT: Digitales Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)